

## **BIOGRAFIE**

Maler und Grafiker, 1958 in Stuttgart geboren.

Beginn der künstlerischen Tätigkeit 1986 in einem kleinen Atelier in einer Hinterhofwohnung in Frankfurt/Bornheim. Tätigkeit im Frankfurter Kunstverein im technischen Bereich, Ausstellungsaufbau.

Ausbildung zum Mediengestalter für Digital- und Printmedien/Fachbereich Design  
IB-Frankfurt/Main.

Zusatzausbildung Web- und Screendesign im künstlerisch-grafischen Bereich  
DTP-Akademie/Offenbach.

Ausstellungen u.a. im alten Gasometer/Offenbach, in den Räumen der Allianz-Versicherung/Frankfurt, bei den Kunsttagen in Gelnhausen, im Stadtarchiv Offenbach sowie Bühnenbildinstallationen mit seinen Holzobjekten im Stadttheater Aschaffenburg, im Theater Wilhelmsbad/Hanau und in der Stadthalle Dreieich/Sprendlingen.

Stilrichtung der Konkreten/Konstruktiven Malerei.

Lebt und arbeitet in Kelkheim/Taunus.

Themaschwerpunkt:

Grenzen als gesellschafts/politischer Bezug, die gedachte und gemalte Linie als Zeichen der Abgrenzung und der Unterscheidung (hier zwischen zwei Farbflächen), der Horizont als Grenze zwischen Himmel und Erde, zwischen Sichtbarem und Unsichtbarem. Die Existenz von Grenzen als Notwendigkeit für die kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und natürlich auch religiöse Entwicklung, aber auch als Grundlage jeglicher Entwicklung des Lebens und deren Artenvielfalt.

„Somit hat jede dieser Linien ihre Individualität, wobei einige scheinbar hervor zutreten scheinen, andere wiederum den Eindruck erwecken gebogen zu sein. Vordergrund und Hintergrund scheinen zu verschwimmen. Inhalt und Struktur dieser "streifigen Farbverläufe" lassen Deutungen und Impressionen von Geschwindigkeit und Vergänglichkeit zu. Sie wirken wie ein vorbeiziehendes Ereignis, schnell, flüchtig, wie ein Augenblick der Erinnerung, die Fantasie anregend einen Moment innezuhalten, meditativ und dynamisch zu gleich...“